

Zeitschrift: Jahrheft / Zürcher Unterländer Museumsverein
Herausgeber: Zürcher Unterländer Museumsverein
Band: 41 (2020-2021)

Vorwort: Zu diesem Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Die Brand-Tragödie in Niederweningen mit mehreren Todesopfern ereignete sich vor 200 Jahren. In aufwändiger Kleinarbeit und mit grossem zeitlichem Aufwand hat die Autorin, Katrin Brunner, recherchiert. Texte waren auffindbar, doch Bilder waren zu jener Zeit selten vorhanden. Das hat die Arbeit der Autorin erschwert. Katrin Brunner erzählt einerseits die Geschichte der jungen Mutter Chleophea Bucher und informiert andererseits über ihre Recherche-Arbeit, aus der dann dieses Jahrheft entstanden ist.

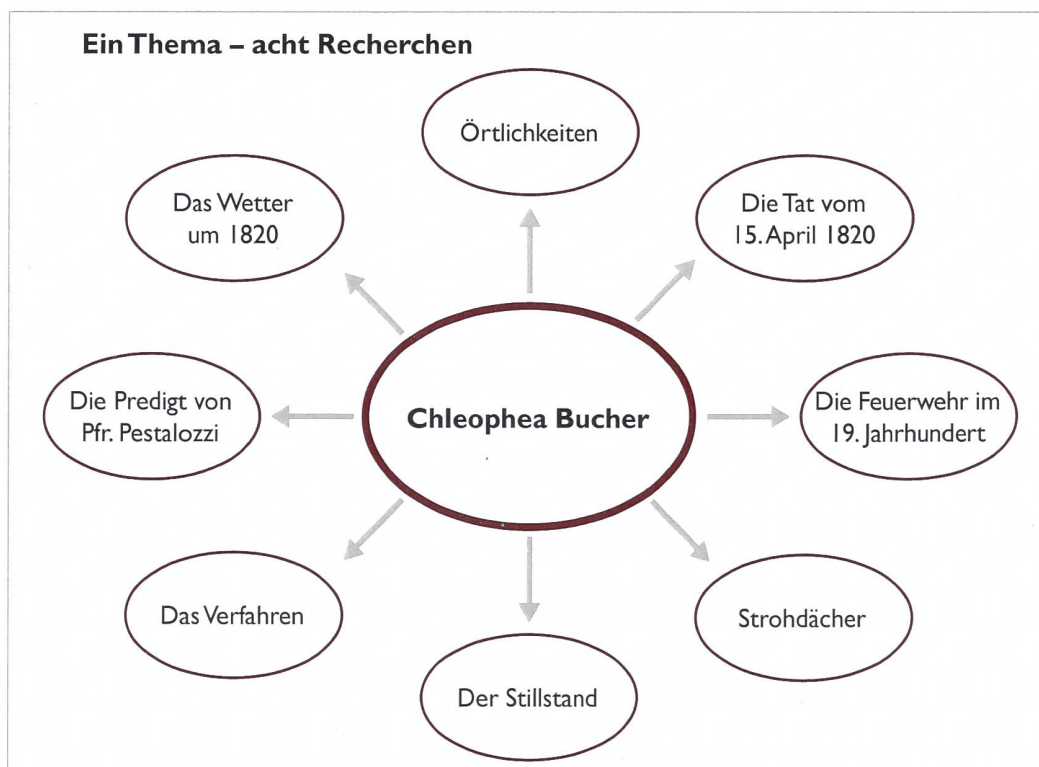
Einige Bilder in diesem Heft geben einen Eindruck über die Möglichkeiten der Feuerwehr um 1820. Das Löschen von sechs brennenden Häusern wäre wohl auch für unsere heute modern ausgerüstete Feuerwehr eine Herausforderung.

Wie sollte nun die Täterin bestraft werden? Welche Instanzen waren damals zuständig? Involviert waren der Pfarrer, der Gemeinderat, die Justizkom-

mission des Kantons Zürich, der Stillstand (siehe Seite 10), der Oberamtmann, das Obergericht des Kantons Zürich, die Zuchthauskommission, der Arzt im Spital. Eine einvernehmliche Lösung konnte für diese schwierigen Fragen nicht gefunden werden. Die junge Frau musste mit sich selber zurecht kommen, was ihr aber nicht gelang und tragisch endete.

Interessant ist die Frage, wie eine solche Tat heutzutage beurteilt würde. Könnte einer jungen Mutter mit vergleichbaren psychischen Problemen geholfen werden? Wäre eine Integration nach erfolgreicher Behandlung in die Gesellschaft möglich? Welche Hilfe könnte zum Beispiel die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) anbieten? Unsere Leser und Leserinnen werden sich zu diesen Fragen ihre persönlichen Gedanken machen.

Der Vorstand des ZUMV



Die Suche nach dem Grund.